

**Zeitschrift:** Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen  
**Herausgeber:** Emanzipation  
**Band:** 21 (1995)  
**Heft:** 8

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**EMANZIPATION**  
Postfach, 5001 Aarau  
Postcheckkonto: 40-31468-0  
Auflage: 2 500 Exemplare  
erscheint 8mal jährlich

**Abonnemente**  
Normalabo Fr. 49.-  
Unterstützungsabo 75.-  
Solidaritätsabo ab 100.-  
Auslandabo Europa 60.-  
Auslandabo Übersee 70.-  
alle Preise inkl. 2 % MWSt.  
Abo-Kündigung nur auf Ende  
Jahr möglich

**Einzelnummern**  
erhältlich an Bahnhofskiosken  
und in Frauenbuchläden

**Administration**  
Für Werbung, Inserate  
und Veranstaltungshinweise  
Michèle Spieler  
Tel. + Fax 062/822 45 19  
oder EMI-Postfachadresse

**Redaktionskoordination**  
Sibylle Mauli  
Unt. Rheinweg 34  
4057 Basel, Tel. 061/691 25 11

**Redaktion**  
Caroline Arni (ca)  
Franziska Baetcke (fb)  
Claudia Bosshardt (bo)  
Caroline Bühler (bü)\*  
Sonja Matheson (sm)  
Patricia Purtschert (pp)  
Anna Wegelin (aw)  
Susanne Wenger (sw)\*  
Brigit Zuppinger (bz)  
(\* Verantwortliche dieser Nummer)

**Mitarbeiterinnen dieser Nummer**  
Rike Baetcke  
Assunta Brunner  
Cyrilla Gadiant  
Claudia Kaufmann  
Maud Lebert  
Lisa Schmuckli

**Layout und Titelblatt**  
Susan Knapp  
**KARO® Grafik, Basel**

**Buchhaltung**  
Marianne Stern

**Aboverwaltung**  
Isi Fink

**Druck**  
Volksdruckerei Basel

**Einsendeschluss für**  
Veranstaltungen und Inserate  
Nr. 1/96: 15. Januar 1996

**Die Meinungen der Autorinnen**  
müssen sich nicht mit jenen  
der Redaktion decken. Gedruckt auf  
chlorfrei gebleichtem Papier.  
Die nächste Nummer erscheint am  
1. Februar 1996

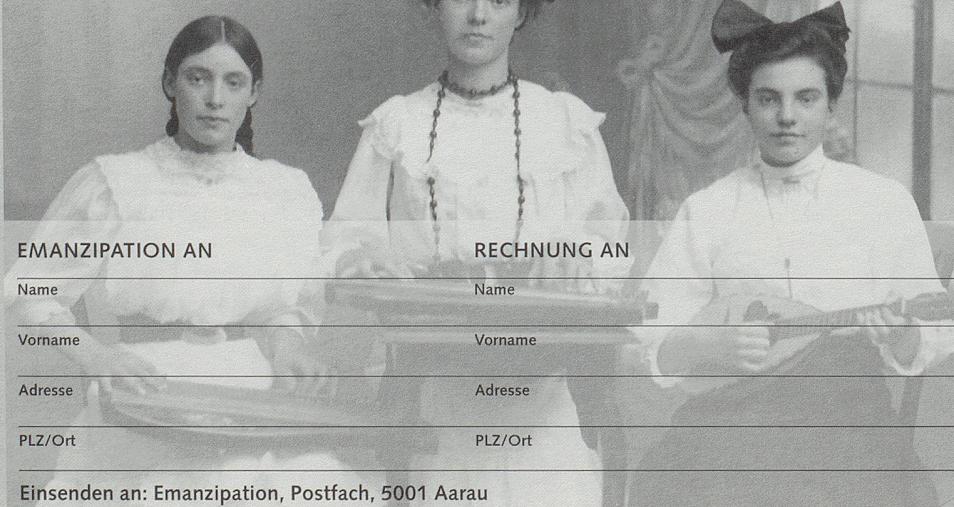
## Editorial

PATRICIA PURTSCHERT

Wart Ihr dabei, so haltet Ihr nun die Dokumentation in Euren Händen. Und habt Ihr's verpasst, dann könnt Ihr das wenigstens partiell nachholen. Diese Nummer ist ganz dem feministischen Kongress gewidmet, der am 27./28. Oktober zum Thema «Feminismus und Öffentlichkeit» in Basel stattfand. Organisiert wurde er von der Ofra Schweiz in Zusammenarbeit mit der Ofra Basel und der Emanzipation. An dieser Stelle sei allen Organisatorinnen herzlich gedankt, namentlich Franziska Baetcke, Rita Blättler, Brigitte Schmid, Lisa Schmuckli und Michèle Spieler.

Ausserdem... steht die Weihnachtszeit vor der Tür, wie alle Jahre wieder. Nachdem ich sie einige Winter lang dort stehengelassen habe, wagte ich mich dieses Jahr an eine feministische Revision der Weihnachtsgeschichte – und mein Mittel war wirklich gut: Die Parthenogenese. Der Trick ist einleuchtend einfach: Eine weibliche Eizelle verdoppelt sich aus Lust auf's Leben. Und tut's wieder und wieder, bis ein kleiner Fötus wächst. So weit, so gut, Maria besuchte also ein Parthenogeneseminar. Mit Erfolg. Nur stellt sich da eine gewichtige Frage: Aus einer weiblichen Eizelle wächst gezwungenermassen eine XX. Hatte ein über Marias eigenmächtiges Gebaren erboster Erzengel dem einen X ein Teilchen abgezwackt? Oder war Jesus eine Frau, der erst in späteren Zeiten das Bartgewächs auf ihre femininen Gesichtszüge gepflanzt wurde? Sie teilte also den bethlehemschen Stall mit Oxin und Eselin, nahm das Flötenspiel von Hirtinnen und die Geschenke dreier Königinnen entgegen. Später wandelte sie mit ihren zwölf Jüngerinnen durchs Land und übers Wasser. Ritt auf einer Eselin durch Jerusalem. Liebte Maria Magdalena. Und besuchte ab und zu Mutter Maria, die ihre Zimmerfrau Josephine geheiratet und mit ihr noch ganz viele Mädchen parthenogeniert hatte. Ich muss an dieser Stelle zugeben, dass die Geschichte etwas konstruiert wirkt. Ich habe, ehrlich gesagt, mein Revisionsprojekt fallengelassen. Weihnachten steht wieder vor der Tür, wo sie auch hingehört. Und ich weiss, was ich mir wünsche: einen Frauenkrimi.

Dieses Jahr schenkt Susanne ihren zwei Freundinnen  
Claudia und Caroline zu Weihnachten ein Abo der Emanzipation.



EMANZIPATION AN	RECHNUNG AN
Name	Name
Vorname	Vorname
Adresse	Adresse
PLZ/Ort	PLZ/Ort

Einsenden an: Emanzipation, Postfach, 5001 Aarau